

## Elisas letzte Tage

- 2Kö 10,30-31 Jehu wird von Gott gelobt, weil er seinen Willen getan hat.  
Aber er tat den Willen Gottes nur bis zu einem bestimmten Punkt. Die Altäre, die Jerobeam gebaut hatte, liess er stehen
- 2Ti 4,7 Paulus kann anders auf sein Leben zurückblicken. Er blieb nicht bei einer bestimmten Stelle stehen. Er hat den Lauf vollendet.
- 2Pe 1,13-15 Wie blickt Petrus auf sein Leben zurück?
- Wie willst du am Ende auf den Leben zurückblicken?
- 2Kö 13,1-2 Joahas, der Sohn Jehus hielt an diesem Weg fest
- 2Kö 13,10-11 Auch Joasch, der Enkel änderte diesen Kurs nicht
- 2Kö 13,14 Am Ende seines Lebens wird Elisa krank. Er wird nicht wie sein Vorgänger Elia in den Himmel emporgehoben.  
Obwohl Joasch nicht bereit ist, sich von den Sünden Jerobeams zu trennen, möchte er Elisa behalten. Was verspricht er sich von ihm?
- Apg 8,20-24 Simon der Zauberer will nicht umkehren, trotzdem bittet er Petrus, für ihn einzustehen, damit kein Gericht über ihn kommt.
- 2Kö 13,15-17 Elisa gibt Joasch eine Reihe Aufträge:  
1) Hol den Bogen  
2) Spanne den Bogen  
3) Öffne das Fenster  
4) Schiess
- Alle vier Aufträge führt Joasch ohne Widerrede aus.  
Aufgrund dieses Gehorsams erhält er eine Verheissung.
- 2Kö 13,18-19 Es bleiben noch zwei Aufträge  
5) Nimm die Pfeile  
6) Schlag auf die Erde
- Der letzte Auftrag ist keine einmalige Sache, sondern etwas Andauerndes.  
Nach dem dritten Mal hört Joasch auf.  
Elisa wird zornig. Er hätte nicht aufhören sollen.
- Welche Aufgaben, die Gott uns gibt, sind einmalig?  
Apg 22,16
- Welche sind fortwährend?  
Eph 6,13
- 2Kö 13,20-21 Elisa stirbt, ohne einen Nachfolger zu wählen. Seine Kraft bleibt über seinen Tod hinaus bestehen. Die Geschichte Elisas endet nicht mit dem Gericht, der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern die Hoffnung.
- 1Kor 15,54-55 Verschlungen ist der Tod in Sieg